



Den Mitgliedern des Franz-Stock-Komitees und unseren Freunden und Förderern zur Information

www.franz-stock.de

Januar 2016

Terminankündigungen

* 10.2. bis 13.3. 2016: Wanderausstellung in der St. Blasius-Kirche Balve

* So., 21.2.2016: Einweihung einer Abbé-Stock-Gedenkstätte in der Kirche Heilige Familie (Heimkehrer-Dankes-Kirche) Bochum

* 25.– 29. 5. 2016: Deutscher Katholikentag in Leipzig - Stand des Komitees -

* 18.-19.7.2016: 250 Weltjugendtags-Teilnehmer aus Frankreich in Neheim und Hüsten. Für die Suche nach Gastfamilien wird es noch einen Aufruf geben.

* Ganzjährig nach Terminabsprache: Führungen durch die Franz-Stock-Dauerausstellung und "Auf den Spuren von Franz Stock in Arnsberg-Neheim".

Papst Franziskus erhält Franz Stock Biographie

Bei der Generalaudienz am 2. Dezember 2015 auf dem Petersplatz in Rom hat der Vorsitzende des Komitees, Pfarrer Stephan Jung, Papst Franziskus das Anfang 2015 erschienene Buch „Franz Stock - Menschlichkeit über Grenzen hinweg“ überreichen können. Bei einem kurzen Austausch mit dem Papst verwies Pfarrer Jung auf das Lebenszeugnis des Priesters Franz Stock. Papst Franziskus bedankte sich mit einem herzlichen „Dankeschön!“.



An der Audienz nahm auch Frau Elisabeth Steinfurt aus Freiburg teil, die das französische Originalwerk von Raymond Loonbeek ins Deutsche übersetzt hat. Der Belgier Raymond Loonbeek veröffentlichte die erste Auflage seines Buches über Franz Stock in französischer Sprache mit dem Originaltitel „Franz Stock - la fraternité universelle“ 1992 in Paris. Eine zweite, erweiterte und aktualisierte Auflage erschien 2007.

Die deutschsprachige Ausgabe hat einen Umfang von 488 Seiten, eingeschlossen etwa 70 Fotos, Format: 14 x 22 cm, Hardcover. Das Buch ist für 19,95 € im Buchhandel (EOS-Verlag, ISBN 978-3-8306-7713-0) und beim Komitee erhältlich. Foto: © L'Osservatore Romano

Franz-Stock-Gedenktag und Mitgliederversammlung 2016



Der Vorstand des Komitees lädt zur Teilnahme am Franz-Stock-Gedenktag herzlich ein. Diesen wollen wir am Sonntag, dem 28. Februar, mit einem feierlichen Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Neheimer Pfarrkirche St. Johannes Baptist zur Erinnerung an Franz Stocks Todestag (24.02.1948) beginnen. Die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Komitees sind anschließend (ca. 12.45 Uhr) zu einem Mittagessen eingeladen, das im Pfarrheim St. Johannes in der Goethestraße 19, Arnsberg-Neheim zu einem Kostenbeitrag von 10 € angeboten wird. Auch in diesem Jahr erhoffen wir uns einen großen Zuspruch. Für das Essen benötigen wir eine Anmeldung spätestens(!) am 22. Februar. Bis zur Eröffnung der an gleicher Stelle stattfindenden Mitgliederversammlung um 14.30 Uhr wird es reichlich Gelegenheiten zum Gedankenaustausch geben. Die Versammlung beginnt mit einem Vortrag von Hans-Josef Vogel (Bürgermeister der Stadt Arnsberg).

Wanderausstellung jetzt in Balve

Der Pastoralverbund Balve-Hönnetal plant eine intensive Auseinandersetzung mit Franz Stock. Aus diesem Grund wird vom 10.02.-13.03.2016 die Wanderausstellung und der sog. „Zenetti-Kreuzweg“ in der St. Blasius-Kirche Balve zu sehen sein. Dort wird am 21. Februar, 17.00 Uhr ein Vortrag zum Thema: "Franz Stock und der Weg nach Europa" angeboten. Höhepunkt wird eine Sternwallfahrt der einzelnen Gemeinden des Pastoralverbundes am Pfingstmontag nach Neheim sein. Dort wird u.a. die Dauerausstellung, das Elternhaus und die St. Johannes-Kirche besucht.

Folgen Sie unseren
Mitteilungen per
Newsletter (anfordern mit einer
Email an info@franz-stock.de),
[facebook.com/franzstock.org](https://www.facebook.com/franzstock.org)
& twitter.com/franzstockorg

Franz-Stock-Komitee

Vorsitzender: Pfarrer Stephan Jung
Hauptstr. 11, 59755 Arnsberg
Tel. 02932 22050, Fax 02932 25468

Geschäftsführer: Frank Trompeter
Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg
Tel. 02932 9318804, Fax 9318805

www.franz-stock.de
info@franz-stock.de

Bankverbindung:
Konto 19 010 008, BLZ 466 500 05
IBAN DE85466500050019010008
BIC WELADED1ARN
Sparkasse Arnsberg-Sundern

Wanderausstellung 2015 in Hagen - Bochum - Freiburg - Miltenberg

Durch unsere Wanderausstellung „Frieden als Auftrag“ konnten wir in den letzten Monaten erneut viele Menschen erreichen. Die Ausstellung soll dabei nicht nur den Blick in die Vergangenheit werfen, sondern ganz besonders am Beispiel von Franz Stock zeigen, dass persönlicher Einsatz und menschliche Zuwendung zu Verständigung, Versöhnung und friedlichem Zusammenleben in unserer Welt notwendig und nicht ohne Wirkung ist. Ausstellungsbesucher kamen nicht nur aus dem Kreis der Aussteller. Es wurden auch spezielle Angebote für Schulen vor Ort entwickelt.



Ausstellungsorte waren das Pfarrzentrum St. Johannes in Hagen-Boele, die Kirche Heilige Familie (Heimkehrer-Dankeskirche) in Bochum-Weitmar, das Deutsch-Französischen Gymnasium in Freiburg, das erzbischöfliche Priesterseminar Collegium Borromaeum Freiburg sowie die Stadtpfarrkirche St. Jakobus in Miltenberg.

Auch die Liste der jeweiligen Referenten und Mitwirkenden ist lang und in ihrer Zusammensetzung vielfältig: In Bochum sprachen Ministerpräsident a. D. Dr. Jürgen Rüttgers, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann (Speyer), Bischof Michel Pansard (Chartres), Abt Aloysius Althaus, OSB (Meschede), MdB Prof. Dr. Patrick Sensburg (Brilon), Pater Heinz-Meinolf Stamm, OFM (Paderborn) und Pater Prior Ralph Greis, OSB (Jerusalem). Prof. Klaus Baumann (Caritaswissenschaft Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) und der ehem. Seminarist des „Stacheldrahtseminars“ Prälat Alfons Ruf (Freiburg) referierten in Freiburg. Prof. Dr. Rüdiger Althaus (Paderborn) sprach in Hagen und Bochum. Die Zeitzeugin Helga Walbaum (Paris) berichtete in Bochum und Freiburg aus ihren Lebenserinnerungen. Dr. Julian Thorel (Direktor des Französischen Instituts München) überbrachte Grußworte in Miltenberg. Referenten und Mitwirkende aus dem Vorstand des Komitees waren Pfarrer Stefan Jung und Thomas Bertram in Bochum sowie Margreth Dennemark in Bochum, Freiburg und Miltenberg. Der überwiegende Teil der Vorträge ist auch auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. kann angefragt werden.

In Bochum, Freiburg und Miltenberg wurden neben der Wanderausstellung einzelne Schülerarbeiten zum Thema "Franz Stock" gezeigt, die 2014 im Rahmen eines Wettbewerbes für das Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg entstanden sind.

Der sog. „Zenetti-Kreuzweg“ aus dem Stacheldrahtseminar von Chartres war in Bochum und im Pastoralverbund Dorlar-Wormbach.

Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hatten in Freiburg Erzbischof Stephan Burger und in Miltenberg der französische Botschafter in Deutschland, S.E. Philippe Etienne, übernommen.

Erfreulicherweise sind bereits Wirkungen der Ausstellungen sichtbar. In Freiburg wurde herausgestellt, wie sehr Franz Stock sowohl von der Caritas als auch durch die Universität in Freiburg unterstützt wurde und wie eng die Beziehungen waren. Auch die jetzt neu geknüpften Kontakte werden die Beziehungen zu Freiburg intensivieren. Die Bochumer Pfarrgemeinde fährt im kommenden September mit einer großen Reisegruppe auf den Spuren von Franz Stock über Paris nach Chartres. In der Heimkehrer-Dankeskirche wird am 21. Februar eine Abbé-Stock-Gedenkstätte eingeweiht.



Ohne aktive Freunde von Franz Stock vor Ort wäre alles nicht möglich gewesen. Wir danken daher, auch stellvertretend für alle anderen vor Ort: Pfarrer Christoph Schneider (Hagen), Gemeinderatsmitglied Christian Herker (Bochum), Prof. Dr. Rolf Jackisch (Deutsch-Französische Gesellschaft Freiburg) und Hildegard Rudat (Deutsch-Französischen Club Miltenberg) jeweils sehr herzlich für die Organisation der Ausstellung.

Ausstellung in Paris

Eine große Würdigung erfuhr die Ausstellung „Franz Stock - und der Weg nach Europa“, die 2012 im Sauerland-Museum Arnsberg viele Besucher begeistert hatte, im Mai in Frankreich. Unserer französischen Schwesterorganisation, Les Amis de Franz Stock, war es gelungen, die Ausstellung in angepasster, reduzierter Form im Rathaus des 16. Arrondissement, einem der prestigereichsten Bezirke von Paris, zu zeigen. Unter der Schirmherrschaft der deutschen Botschafterin in Frankreich, Dr. Susanne Wa-

sum-Rainer, wurde die Ausstellung durch den Bürgermeister des XVI. Arrondissements, Claude Goasguen, und den Vorsitzenden der Amis de Franz Stock, Stephane Chmelewsky eröffnet. Anwesend waren neben Vertretern aus der Politik, u.a. auch der Bürgermeister von Chartres, Geistliche, zahlreiche interessierte Bürger aus Paris, die stellvertretende Bürgermeisterin von Arnberg, Rosemarie Goldner, und vom Franz-Stock-Komitee Thomas Bertram und Margreth Denmark. Auch wenn verständlicherweise die meisten Gegenstände aus der Arnberger Ausstellung nicht gezeigt werden konnten, so waren doch die Texte und Bilder durch die Gestaltung zu einer Ausstellung von großer Eindruckskraft geordnet. Ergänzt werden die Exponate durch einige Bilder, die im vergangenen Jahr am Franz-Stock-Gymnasium entstanden waren und die von Vertretern der Schule präsentiert wurden.



50 Jahre Franz-Stock-Denkmal – neue Informationssäule



Vor 50 Jahren, am 29.09.1965, wurde das Franz-Stock-Denkmal seitlich neben dem Haupteingang der Pfarrkirche St.-Johannes-Baptist in Arnberg-Neheim eingeweiht.

Dies war Anlass, eine neue Hinweistafel mit Erläuterungen aufzustellen. Die neue Informationssäule am Denkmal wurde technisch umgesetzt und gesponsert von der Unternehmensgruppe Julius Cronenberg Sophienhammer. Ihr gilt der

besondere Dank des Komitees. (Bild: Andreas Schnieder und Stefan Cloer von der Unternehmensgruppe Cronenberg mit Frank Trompeter und Thomas Bertram vom Komitee (v.r.n.l.) neben der neuen Stele.)

Eine Originaltonaufnahme einer auch heute noch sehr eindrucksvollen und aktuellen Predigt des 2014 verstorbenen Pastors Johannes Arens fand das Komitee in dessen Nachlass. Wilfried Drilling (Iserlohn) hat sie mit Bildern unterlegt. Der so entstandene Filmbeitrag kann unter www.franz-stock.de/denkmal abgerufen werden. Es lohnt sich!

Berliner entdecken Franz Stock

Was haben Franz Stock und der französische Künstler Gabriel Loire (1904-1996) gemeinsam? Beide sind nicht nur im selben Jahr geboren, sondern auch über die Kirche Saint-Jean-Baptiste in Chartres-Rechèvres, in der Franz Stock seit 1963 begraben liegt, miteinander verbunden. Loire gestaltete 1996 das neue Mosaik in der Grabkapelle von Franz Stock. Es war das letzte Werk des Chartrener Künstlers, der unter anderem die blauen Glasfenster in der neuen Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin entworfen hat. Im September 2015 reiste eine Gruppe der evangelischen Gedächtniskirchengemeinde von Berlin nach Chartres, um mehr über die Kunst Gabriel Loires und das Leben Franz Stocks zu erfahren. Begleitet wurde die Gruppe von zwei Mitgliedern des Komitees: Markus Klüppel (Soest) und Hanno Hochmuth (Berlin). Das Wirken von Franz Stock hinterließ auf die Berliner einen nachhaltigen Eindruck.

Um Franz Stock auch in der deutschen Hauptstadt bekannter zu machen, entstand der Gedanke, eine Franz-Stock-Wanderausstellung nach Berlin zu holen. Pfarrer Martin Germer schlug vor, die Ausstellung im Jahr 2017 in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche zu zeigen, wo sie die Aufmerksamkeit zahlreicher Besucher auf sich ziehen würde. Die Ausstellung über den katholischen Geistlichen in der evangelischen Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche wäre im Reformationsjahr 2017 ein wunderbares Zeichen der Ökumene. Franz Stock könnte in der deutschen Hauptstadt eine angemessene Würdigung als wichtiger Wegbereiter der deutsch-französischen Freundschaft erfahren. Und schließlich gäbe es keinen schöneren Rahmen für diese Ausstellung als die blauen Glasfenster Gabriel Loires.

Klausurtagung der Vorstände

Vom 15.-17.11.2015 trafen sich Vorstandsmitglieder der Les Amis de Franz Stock für Frankreich (AFS) und des Franz-Stock-Komitees für Deutschland (FSK) zu ihrem regelmäßigen Austausch in Meschede. Die Teilnehmer der Tagung aus Paris und Deutschland standen unter dem Eindruck der Ereignisse von Paris am vorangegangenen Wochenende. Dies führte jedoch nicht zu Resignation, sondern vielmehr fühlten sich alle noch mehr aufgerufen, im Sinne von Franz Stock sich für den Frieden in Europa und in der Welt einzusetzen. Denn



die augenblicklichen Ereignisse gäben Anlass zur Befürchtung, dass ein Punkt erreicht sei, in dem das Lebenswerk von Franz Stock und derer, die in seinem Sinne wirkten, zerstört werde. Diese Überlegungen wurden jedoch nach kurzer Zeit überlagert durch die Frage, wie die beiden Komitees auf die Ereignisse in Paris vor dem Hintergrund eines bedrohten Friedens durch Hass reagieren sollten. Man beschloss folgende Resolution zu veröffentlichen: „In den Jahren zwischen 1939 und 1948 hat der Priester Franz Stock eine Botschaft der Versöhnung zwischen

Frankreich und Deutschland vorgelebt, in einem Augenblick, als Hass die Beziehung zwischen beiden Ländern bestimmte. Nun breitet sich eine Welle des Hasses in Europa aus. Das Franz-Stock-Komitee und die Amis de Franz Stock, die zu ihrem jährlichen Treffen in der Benediktinerabtei in Meschede zusammengekommen sind, appellieren an alle Europäer guten Willens, sich vom Verhalten des „Seelsorgers in der Hölle“ inspirieren zu lassen, um der dramatischen Situation, mit der wir konfrontiert sind, zu begegnen.“

In diesem Zusammenhang standen die Teilnehmer sowohl dem WDR-Fernsehen als auch Radio Sauerland Rede und Antwort.

Im Zentrum der Beratungen stand der Rückblick und die Bewertung von Veranstaltungen, die in der nahen Vergangenheit stattgefunden hatten. Weitere Planungen wurden vorgestellt und durch die persönliche Begegnung die Zusammenarbeit weiter gestärkt.

Begleitet wurde die Tagung u.a. durch ein eindrucksvolles Gespräch mit Abt Aloysius, der sich viel Zeit dafür nahm. Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass sein Wahlspruch lautet „Wandelt in der Liebe“. Was hätte nicht besser zur Menschen gepasst, die sich für das Wirken von Franz Stock einsetzen?

Stéphane Chmelewsky neuer Präsident der Les Amis de Franz Stock

Zur Mitgliederversammlung unserer französischen Schwesternvereinigung, der "Les Amis de Franz Stock" im Januar 2015 in Paris, hat Jean Peynichou (linkes Foto) nach sieben Jahren den Vorsitz der Vereinigung niedergelegt. Auf seinen Vorschlag hat die Versammlung Stéphane Chmelewsky (rechtes Foto) einstimmig zum



neuen Präsidenten bestimmt. Herr Chmelewsky war bisher bereits als "Secrétaire général" im Vorstand aktiv.

Herr Peynichou wird auf Bitten von Stéphane Chmelewsky noch etwas weiter im Vorstand mitarbeiten, bis ein Nachfolgekandidat für den freigewordenen Platz gefunden worden ist. Auch an dieser Stelle vielen Dank an Jean Peynichou für sein großes Engagement. Wir freuen uns auf die (weitere) Zusammenarbeit mit Stéphane Chmelewsky.

70 Jahre Stacheldrahtseminar Chartres

Das ehemalige „Stacheldrahtseminar“ in Le Coudray, heute „Europäische Begegnungsstätte Franz Stock“ ist immer wieder Ziel vieler Personen / Gruppen. Sie werden dort von ehrenamtlichen Aktiven aus Chartres mit der Geschichte des Gebäudes und des Wirkens von Franz Stock vertraut gemacht.

Selbstverständlich war im vergangenen Jahr ein Höhepunkt der 12. September, an dem der Gründung des Seminars gedacht wurde. Ein Einleitungsvortrag über den Beginn des Seminars vor 70 Jahren ist auf dem französischen Teil unserer Homepage nach zu lesen. Bis 2017 (70 Jahre nach Schließung des Seminars) wird es weitere Angebote geben.



In 2015 gab es ferner mehrere Konzerte, an denen u.a. auch der Neue Chor Neheim mitwirkte. Im Rahmen der Europawoche waren insbesondere Jugendliche eingeladen. Eine Wissenschaftsmesse mit vielen Experimenten lockte ebenfalls viele Besucher an.

Hinsichtlich der Herausforderung der weiteren Geldschöpfung für das Gebäude wurde ein Abkommen mit der „Fondation du patrimoine“ geschlossen, um Geld für die Weiterarbeit zu erhalten. Von dort kam der Hinweis, durch besondere Aktionen finanzielle Unterstützung zu bekommen. Ein erstes Ergebnis sind die „Chartrener“, sehr leckere Plätzchen, die mit einem kleine Aufschlag zugunsten des Stacheldrahtseminars in Chartres insbesondere an Touristen verkauft werden.

Impressum

Herausgeber: Franz-Stock-Komitee für Deutschland |
Deutsch-Französische Gesellschaft Arnsberg e.V.
Redaktion: Thomas Bertram, Frank Trompeter
V.i.S.d.P.: Thomas Bertram / Satz und Layout: Frank Trompeter
Anschrift der Redaktion: Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg